

LOCAL HEROES DORSTEN 2010
Künstler vor Ort! am Gahlenschen Kohlenweg
Projektleitung: Barbara Gietz

Projekt „DORSTENER ERSCHEINUNGEN – DIE BERGMÄNNCHEN“
von RÜDIGER GOERITZ

Realisierung: Juni 2010

Ausstellungsdauer: dauerhaft

Ort: An der Schölzbachbrücke am Barloer Weg,
am historischen Verlauf des Gahlenschen Kohlenwegs

Seit ungefähr 8 Jahren bin ich in meiner künstlerischen Arbeit auf der Suche nach Naturgeistern. Durch das Spiegeln von Fotos mit Naturobjekten (z. B. Blätter, Äste, Rinde, Pilze, Wasser, Steine und auch Schafskot) kommt es zu „Erscheinungen“. Wie beim Rohrschacht-Test werden sie von den Betrachtern durchaus unterschiedlich gesehen, die Mehrzahl jedoch meint, Geister und Dämonen zu erkennen.

Der Gahlensche Kohlenweg soll als Kunststraße wahrgenommen werden. Zu einer Straße gehören auch Verkehrszeichen, die gebieten, verbieten, warnen oder auf etwas hinweisen. Ich möchte einen direkten Bezug zum Bergbau herstellen und auf die „Berggeister“ aufmerksam machen.

Diese Geister leben nach verschiedenen Beschreibungen aus Sagen und Mythen in Stollen und werden beschrieben als eine Gruppe natürlicher Wesen, die in etwa zwischen Zwergen und Kobolden anzusiedeln sind. Sie treten in den überlieferten Geschichten sowohl bössartig als auch hilfreich auf. Geläufige Bezeichnungen für Berggeister sind Namen wie Bergmännchen, Bergteufelchen, Stollen-, Schacht- und Grubenmännlein.

Nach dem Schließen der letzten Bergwerke haben auch die Bergmännchen die Grube verlassen und sich unter anderem auf den Bergehalden angesiedelt. Ich habe auf der Hüfeld-Halde Steine fotografiert und beim Spiegeln am PC sind sie mir erschienen: Dorstener Bergmännchen.

Ich denke, sie werden auch die Transporte auf dem Gahlenschen Kohlenweg begleitet haben und sind sicher heute noch dort zu finden. An geeigneter Stelle möchte ich mit Zeichen auf sie hinweisen . . . oder vor ihnen warnen.

RÜDIGER GOERITZ

LOCAL HEROES DORSTEN 2010
Künstler vor Ort! am Gahlenschen Kohlenweg
Projektleitung: Barbara Gietz

